



Sitzung vom 20. Januar 2026

BESCHLUSS NR. 31 / G2.01.11

Heime Uster Systemumstellung von BESA auf interRAI LTCF Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Am 24. November 2024 hat die Stimmbevölkerung die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) zur einheitlichen Finanzierung der Leistungen (EFAS) angenommen.

Im Kanton Zürich bestand bislang bei der Erfassung, Einstufung und Abrechnung von Pflegeleistungen eine Wahlfreiheit zwischen den Instrumenten BESA (Bewohner Einstufungs- und Abrechnungssystem) und RAI (Resident Assessment Instrument – Bewohner Einschätzungs-Instrument). In der Folge des Systemwechsels im Rahmen von EFAS haben die zuständigen Behörden, die Finanzierer, die Leistungserbringer sowie der Branchenverband ARTISET beschlossen, künftig ausschliesslich mit dem Instrument interRAI LTCF (international Long Term Care Facilities – Langzeit Pflegeeinrichtungen) zu arbeiten.

Die Heime Uster setzen derzeit das Instrument BESA ein und sind daher verpflichtet, auf interRAI LTCF umzustellen. Diese Umstellung muss spätestens per 1. Januar 2028 vollzogen sein. Die BESA QSys AG ist schweizweit die einzige Anbieterin, welche sowohl das Instrument BESA als auch interRAI LTCF vertreibt.

Für die Heime Uster bedeutet diese Vorgabe einen Systemwechsel, der den gesamten Pflegeprozess von der Pflegedokumentation im System easyDok bis zur Abrechnung betrifft. Das dabei eingesetzte System ist Grundlage für die strukturierte Erfassung des Pflegebedarfs sowie der daraus abgeleiteten Pflegestufen und sichern die ordnungsgemässe Abrechnung der Pflegekosten gegenüber Leistungsbezügerinnen und -bezügern, Krankenversicherungen und der Gemeinde gemäss kantonalem Pflegegesetz.

Die Umstellung ist mit einem Schulungs-, Anpassungs- und Implementierungsaufwand verbunden.

Kosten

Für die Umstellung vom Instrument BESA auf interRAI LTCF fallen einmalige sowie wiederkehrende Kosten an. Diese betreffen die Installation und Inbetriebnahme von interRAI LTCF, die Schulung der Mitarbeitenden, notwendige Anpassungen des Pflegedokumentationssystems easyDok sowie die laufenden Lizenzkosten.

Alle folgenden Kosten sind inkl. MWST.

Einmalige Kosten	Betrag
– für die Installation und Einführung von interRAI LTCF (BESA QSys AG)	Fr. 15 025.90
– für die notwendigen Anpassungen des Pflegedokumentationssystems easyDok	Fr. 3 999.70
– zusätzlich für die Schulung der Mitarbeitenden	Fr. 32 430.00
Jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten für interRAI LTCF	Fr. 11 471.55



Kreditbewilligung

Vorhaben	Systemumstellung von BESA auf interRAI LTCF
Kostenstelle	710000 GF Heime
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 51 455.60
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. 11 471.55 pro Jahr, ab 2027
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3
Ausgabe im Voranschlag enthalten ³	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Nein

Auftragsvergabe

Vorhaben	Systemumstellung von BESA auf interRAI LTCF
Arbeitsgattung	Lieferungen (Pflegeleistung Einstufungs- und Abrechnungssystem) und Dienstleistung (Schulung)
Verfahrensart	Freihändige Vergabe
Schwellenwert	Fr. 150 000
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	Es gibt nur einen Anbieter
Vergabesumme ⁴	Fr. 62 927.15
Firma und Ort	BESA QSys AG, 3007 Bern und NEXUS Schweiz AG, 6214 Schenkon
Datum Offerte	20.11.2025 und 04.04.2025

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Systemumstellung von BESA auf interRAI LTCF wird ein Kredit von Fr. 62 927.15 bewilligt, wovon jährlich wiederkehrend Fr. 11 471.55.

¹ inkl. MWST

² Dito

³ Inklusive Nachtragskredite

⁴ Inklusive Mehrwertsteuer



2. Die Systemumstellung von BESA auf interRAI LTCF wird im freihändigen Verfahren für Fr. 51 455.60 an die BESA QSys AG, 3007 Bern und NEXUS Schweiz AG, 6214 Schenkon vergeben.
3. Die Lieferung der Lizenzen für interRAI LTCF wird im freihändigen Verfahren für Fr. 11 471.55 (jährlich wiederkehrend) an die BESA QSys AG, 3007 Bern und NEXUS Schweiz AG, 6214 Schenkon vergeben.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Abteilungsleiter Gesundheit, Hugo Bossi
 - Abteilung Gesundheit, Leiter GF Heime, Patrick Döbelin
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Gesundheit

öffentlich